



## Kalkwachs

.....

Wachsen mit Kalk ist eine Technik aus dem 16. Jahrhundert. Früher kalkte man auf den Bauernhöfen in jedem Vorjahr die Wände mit einer dicken Kalkmischung. Was überblieb wurde verdünnt und benutzt um Holzmöbel zu färben. Die verdünnte Kalkfarbe bleichte das Holz und verlieh ihm einen weißen Schleier.

Kalkwachs ist ein traditionelles Produkt auf Basis natürlicher Rohstoffe. Für ein optimales Ergebnis benutzen Sie das Kalkwachs auf unlackiertem offenporigen Holz, wie Eiche und Kiefer. So erzielen Sie, genau wie mit der traditionellen Technik, einen weißgebleichten Effekt. Mit einer Dose können Sie ungefähr 6 m<sup>2</sup> Holz behandeln.

### Vorgehensweise

Sie benötigen: Stahlwolle, Kalkwachs, Qualitätswachs (farblos), ein weiches Tuch und Handschuhe zum Schutz der Hände.

- Entfernen Sie den Lack oder die Farbe (Kalkwachs kann auf alten Wachsschichten oder auf Beize aufgetragen werden).
- Nehmen Sie eine Rolle aus Stahlwolle und tauchen Sie sie in das Kalkwachs. Bearbeiten Sie großzügig die Fläche und arbeiten Sie das Wachs mit kreisförmigen Bewegungen in die Maserung,

sodass alle Poren und Risse des Holzes mit dem Wachs gefüllt werden. Tauchen Sie regelmäßig ein neues Stück Stahlwolle in das Kalkwachs.

- Lassen Sie das Kalkwachs mindestens 30 Minuten einwirken. Mit längerer Einwirkzeit verstärkt sich das Endresultat.
- Nehmen Sie nun ein sauberes Stück Stahlwolle und eine kleine Menge des farblosen Qualitätswachses zum Nachbehandeln. Reiben Sie leicht über das Holz um das überschüssige Kalkwachs zu entfernen.
- Bearbeiten Sie das Holz nun mit einem weichen Tuch. Das Ergebnis ist eine "gewachste" Oberfläche mit Tiefenwirkung und einem seidigen Glanz.
- Behandeln Sie das Holz regelmäßig mit dem farblosen Qualitätswachs, um es zu schützen.

Tipps, Informationen und Rezepte finden Sie auf: [www.dille-kamille.com](http://www.dille-kamille.com)



#dillekamille